

LEBENS*B*ILDER

Magazin der Volkssolidarität Dresden

Ausgabe 01/2023

MIT EINANDER.

Die neue
Volkssolidarität Dresden

FÜR EINANDER.

Neues Recht für
Ehepaare

IN DRESDEN.

Jubiläen
Mitmachangebote

STAFFELÜBERGABE IN DER

VOLKSSOLIDARITÄT DRESDEN

www.volkssoli-dresden.de



Auszüge der Menüauswahl KW 15 - 18

- 16.04.2023 Gepökelte Rinderzunge**
in Rotweinsoße mit Erbsengemüse und Petersilienkartoffeln **6,00 €^{1,2,3}**
- 23.04.2023 Dresdner Sauerbraten**
mit Rotkohl und Kartoffelköben **6,00 €^{1,2,3}**
- 24.04.2023 Gebratene Hähnchenkeule**
mit Geflügelsoße, dazu Buttererbsen und Petersilienkartoffeln **6,00 €^{1,3}**
- 01.05.2023 Feiertagsmenü** **14,50 €^{1,2,3}**
Maischolle mit Zitronen-Butter-Soße, Kräuterkartoffelpüree und frischem Gurkensalat, dazu Himbeerdessert und Saft 0,2 l

¹

Alle Preise enthalten 7 % Mehrwertsteuer

² zzgl. Wochenend- und Feiertagszuschlag: 0,80 €

³ zzgl. Anlieferpauschale: 1,20 €

Unser Lieferservice für alle Senior*innen

Mit Essen auf Rädern der Volkssolidarität Dresden.

VOLKSSOLIDARITÄT
Miteinander. Füreinander. Von Mensch zu Mensch.



365 Tage im Jahr feinste Hausmannskost

Freuen Sie sich schon jetzt darauf, wenn unsere Fahrer*innen klingeln und Ihnen Ihr Mittagsmenü überreichen. Unsere Küche bereitet jedes Mahl mit regionalen Zutaten liebevoll für Sie zu.

Viele unserer Kundinnen und Kunden sagen: „Es schmeckt fast wie bei Müttern“.

Bestellen Sie unter:

Tel. 0351/50 10-134, Mo-Fr von 8-11 Uhr

Online-Bestellung:

www.volkssoli-dresden.de/essen-bestellen/liste

unsere Mitglieder des Volkssolidarität Dresden e.V. haben im vergangenen Jahr die strategische Entscheidung getroffen, die Führung und Leitung unseres Sozial- und Wohlfahrtsverbandes von einem ehrenamtlichen an einen hauptamtlichen, geschäftsführenden Vorstand zu übergeben.

Mittlerweile haben alle Gremien sich konstituiert und ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie sind nun arbeitsfähig und damit beschäftigt, diesen Wechsel mit Leben zu erfüllen. Der Vorstand hatte vor allem durch die Kostensteigerungen bei Personal und Energie sowie wegen der bestehenden Inflation alle Hände voll zu tun, den Verein und seine Gesellschaften wirtschaftlich abzusichern.

Der Volkssolidarität Dresden e.V. ist ein großer Mitgliederverband, der von seinen Mitgliedergruppen getragen wird. Dies soll auch mit den neuen Organisations- und Gremienstrukturen so bleiben. Deshalb möchten wir Impulse setzen und gemeinsam neue

Formate entwickeln, in denen unser Leitmotiv „Füreinander | Miteinander | Von Mensch zu Mensch“ für alle zum Tragen kommt – für unsere Betreuten, Mitglieder, ehrenamtlichen Helfern und Beschäftigten gleichermaßen.

Unser vollzogener Modernisierungs- und Professionalisierungsprozess weckte auch bei unseren Partnern in- und außerhalb unseres Verbandes reges Interesse. So besuchte uns am 10. März 2023 der Bundesvorstand der Volkssolidarität unter dem Vorsitz unserer Präsidentin Susanna Karawanskij, Landesministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft im Freistaat Thüringen, zu einem intensiven Erfahrungsaustausch. Es wurden u.a. Fragestellungen zur Finanzierung der Pflege und das Thema „Personalleasing in der Pflege“ diskutiert. Unser Vorschlag, im Jahr 2025 den 80. Geburtstag der Volkssolidarität in Dresden stattfinden zu lassen und eine gemeinsame Planung vorzubereiten, wurde sehr positiv vom Bundesvorstand aufgenommen.



v.l.n.r.: A. Lassek, A. Junhanns, B. Seifert, C. Seifert, G. Horn, S. Karawanskij (Präsidentin), Dr. Burmeister, Dr. Klett (Vizepräsident), S. C. Lemme, S. Buss, K. Handorf, K. Stange, M. Richter, S. Wegner (GF)

Als Ihr neuer Vorstand wünschen wir Ihnen mit dieser ersten Ausgabe 2023 der Lebensbilder weiterhin ein wunderbares, gesundes Jahr 2023 und ein frohes Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Christian Seifert
Vorstandssprecher

Ihre

Yvonne Dittmann
Vorständin

Lesen Sie das
Interview



in der Zeitschrift
„anspiel“ Ausgabe 13,
Der Paritätische Sachsen



Von Mensch
zu Mensch.



Mit neuer Führung in die Zukunft

3



14

1 Editorial

Miteinander.

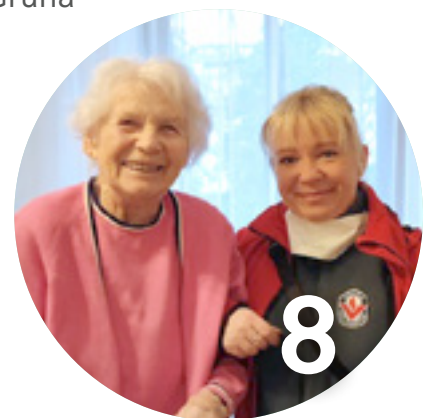
- 4 Mit neuer Führung in die Zukunft
Die neuen hauptamtlichen Vorstände
- 6 Die Volkssolidarität im Überblick

Füreinander.

- 8 Häusliche Betreuung
- mit der Ambulanten Pflege unterwegs
- 10 Mitgliederantrag
Darum lohnt sich eine Mitgliedschaft
- 11 Gesetzliches Notvertretungsrecht
Neues Recht für Ehepaare
- 12 Beratungsthema Wohngeld
- 14 Die Polizei Dresden informiert
"Sicheres Fahren für Senioren"

In Dresden.

- 16 100. Geburtstag Frau Wollmann
Das Geheimnis um ihr langes Leben
- 17 Jubiläen
Jubiläen unserer Mitglieder
- 18 80. Geburtstag Dr. Rainer Kempe
Engagement und wacher Geist halten jung
- 19 Aus den Begegnungsstätten
Neue Angebote, Wissenswertes
- 20 Veranstaltungshinweis
Brunnenfest Gruna
- 20 Suchsel



8

IMPRESSUM Herausgeber: Volkssolidarität Dresden e. V., Stabsstelle Kommunikation, Altgorbitzer Ring 58, 01169 Dresden **Telefon:** (03 51) 50 10-170
E-Mail: info@volkssoli-dresden.de **Redaktion:** Peter Baumann, Kathleen Parma, Peter Salzmann **V.i.S.d.P.:** Peter Baumann **Bildnachweis:** Anne Kowalski;
Volkssolidarität Dresden e. V., freepik, pixabay **Redaktionsschluss Ausgabe 2/2023:** 19. Mai 2023 / **Anzeigenschluss:** 30. Mai 2023 / **Erscheinungstermin:**
Juni 2023 **Gestaltung/Druck:** Christin Nitzsche, Druckerei & Verlag Fabian Hille Dresden, www.hille1880.de. Alle Rechte vorbehalten. Für die Richtigkeit der
abgedruckten Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung. Nachdruck der redaktionellen Beiträge, Fotos und veröffentlichten Anzeigen nur
nach ausdrücklicher Zustimmung. Zuwiderhandlungen werden straf-/zivilrechtlich verfolgt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.



Mit neuer Führung in die Zukunft

Christian Seifert und Yvonne Dittmann führen die Volkssolidarität Dresden als hauptamtliche Vorstände

Der bereits oft beschriebene Strategieentwicklungsprozess „Volkssolidarität Dresden 2030“ befindet sich seit Jahresbeginn in einer neuen Phase, der Umsetzungsphase. Im zweiten Halbjahr 2022 wurden, mit den Wahlen und der Tätigkeitsaufnahme des Verbandsrates und des Beirates, die Gremien- und verbandsrechtlichen Grundlagen hierfür geschaffen. Als letzter Baustein folgte die Bestellung der beiden neuen, hauptamtlichen Vorstände, Christian Seifert und Yvonne Dittmann. Nun gilt es, den Wechsel mit Leben zu füllen und die angestrebten Strategieziele nachhaltig zu verfolgen.

Symbolisch erfolgte am 19. Januar die „Stafelübergabe“ durch Clemens Burschky im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in den Räumlichkeiten der BeWo gGmbH, zu der zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Unternehmen und Sozialverbänden geladen waren. Der Ehrenvorsitzende der Volkssolidarität Dresden, Werner Schnuppe, würdigte in seiner Laudatio das erfolgreiche Wirken von Clemens Burschky, der zum Jahresende 2022 in den wohl verdienten Ruhestand ging. Ebenso wurde die Arbeit des bisherigen, ehrenamtlichen Vorstands und des Aufsichts-

rats der VSD gGmbH gewürdigt, die diese Modernisierung und Professionalisierung der Vereins- und Unternehmensstrukturen weiterentwickelten.

Mit Volljurist Christian Seifert (51) sowie Diplom-Betriebswirtin und Steuerberaterin Yvonne Dittmann (40) sind fortan zwei Persönlichkeiten für unseren traditionsreichen Sozial- und Wohlfahrtsverband und seine verbundenen Unternehmen verantwortlich, die die Volkssolidarität bereits seit vielen Jahren bestens kennen. Christian Seifert war bis 2014 stellvertretender Vorsitzender des ehrenamtlichen Vorstands und seit 2010 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volkssolidarität Dresden gGmbH. Yvonne Dittmann ist seit 2018 als Leiterin Finanzen & Controlling im Unternehmen tätig.

Christian Seifert übernimmt innerhalb des Vorstands die Sprecherrolle und ist insbesondere für die Aufgabenbereiche der verbands- und interessenpolitischen Interessenvertretung, Strategie, Personal und Pflege zuständig, Yvonne Dittmann für die Bereiche der Sozialberatung und Service einschließlich der kaufmännischen Leitung der Gesamtorganisation.





Steckbriefe:



Yvonne Dittmann

**40 Jahre, geb. in Leipzig,
zwei Kinder**

&

Christian Seifert

**51 Jahre, geb. in Dresden,
zwei Kinder**

- Ausbildung und Abschluss zur Diplom-Betriebswirtin und Steuerberaterin
- 1995 bis 2007 Feuerwehrfachfrau Freiwillige Feuerwehr Baalsdorf (Leipziger Land) und Ehrenmitglied
- 2011 bis 2018 Warth & Klein Grant Thornton AG – Steuerberatungs/ Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 2018 bis 2022 Leiterin Finanzen & Controlling bei der Volkssolidarität Dresden
- Seit 2023 Vorständin der Volkssolidarität Dresden, verantwortlich für die Bereiche der Sozialberatung und Service, einschließlich der kaufmännischen Leitung der Gesamtorganisation

- Berufsabschluss Elektromonteur mit Abitur (1991)
- Studium der Rechtswissenschaften an der TU Dresden, Erstes Staatsexamen (2001)
- Juristisches Referendariat am OLG Dresden, Zweites Staatsexamen (2004)
- 1991 bis 1995, Sanitäter beim Katastrophenschutz der Landeshauptstadt Dresden im Sanitätszug des DRK
- 1996 bis 2001, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Büroleiter für zwei Mitglieder des Sächsischen Landtages, Dresden
- 2005 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bei der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Hamburg
- 2005 bis 2006 Öhler Rechtsanwälte, Hamburg
- 2007 bis 2022 Kommunalen Arbeitgeberverband Sachsen, Dresden
- Ehrenamtlich seit 2002 in verschiedenen Funktionen in der Volkssolidarität Dresden tätig, u.a. Stv. Vorsitzender von 2010 bis 2014, von 2010 bis August 2022 Aufsichtsratsvorsitzender der Volkssolidarität Dresden gGmbH
- Seit November 2022 Sprecher des Vorstands der Volkssolidarität Dresden, verantwortlich für die Aufgabenbereiche der verbands- und interessenpolitischen Vertretung, Strategie, Personal und Pflege



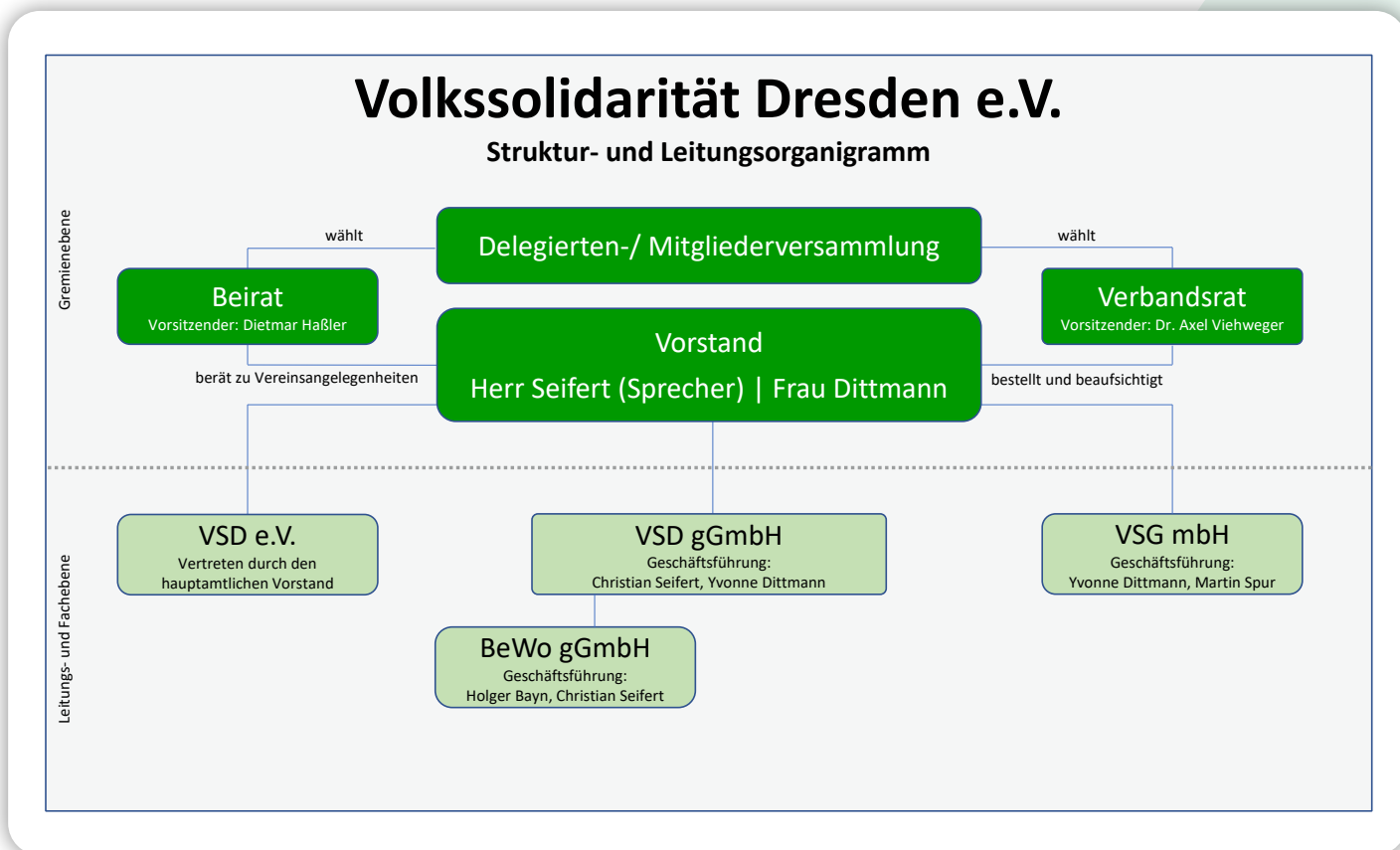


Zur Unternehmensfamilie des Volkssolidarität Dresden e.V. gehören mehrere Tochter- und Enkelgesellschaften. Gemeinsam erwirtschaften sie einen Jahresumsatz von über 25 Mio. EUR und beschäftigen in Dresden rund 700 Mitarbeiter. Daneben fördert die Stiftung Volkssolidarität Dresden gemeinnützige Projekte in Dresden.

Die Volkssolidarität Dresden betreibt Pflegeheime, ambulante Dienste, Tages- und Kurzzeitpflegen, leistet Haushaltshilfe, versorgt Haushalte durch ihr Angebot Essen auf Rädern, bietet Hausnotruf u.v.m. Mit 573 Wohneinheiten in Dresden und Neusalza-Spremberg gilt sie als einer der größeren, lokalen Anbieter für Senioren- und Betreutes Wohnen in Dresden und Umgebung. Ferner fördern 12 Seniorenbegegnungsstätten durch tägliche Angebote stadtteilnah Begegnung, Beratung, Betreuung und Kultur. Im Auftrag des Freistaates Sachsen koordiniert die Volkssolidarität Dresden als Fachservicestelle Sachsen die För-

derprogramme für Alltagsbegleitung, Nachbarschaftshilfe, anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag und für Selbsthilfe pflegender Angehöriger. Sie berät bzw. vernetzt sachsenweit Träger und Akteure.

Im Verein Volkssolidarität Dresden leisten 2.500 Mitglieder sowie rund 500 Ehrenamtliche aktive Nachbarschaftshilfe, unterstützen schwerkranke Menschen durch Hospizarbeit, organisieren Veranstaltungen und schaffen damit Impulse für Eigeninitiative und Selbstverwirklichung im gesamten Stadtgebiet.



Unsere Standorte



Täglich. Gut. Versorgt.

Essen auf Rädern ist für Sie in ganz Dresden unterwegs!

- 
Begegnungsstätten
gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

- 
Betreutes Wohnen

- 
Stationäre Pflegeeinrichtungen
- 
Tagespflege
- 
Seniorenwohnungen
- 
Pflegeberatung
- 
Ambulante Pflege
- 
Seniorenberatung
- 
Haushaltshilfe
- 
Ambulanter Hospizdienst

Häusliche Betreuung ist beliebtes

Pflegemodell - Trachenberge

Die Ambulante Pflege der Volkssolidarität Dresden ermöglicht vielen Seniorinnen und Senioren ein selbstbestimmtes Leben - zu Gast in Trachenberge

Tagtäglich fahren unsere Pflegekräfte zu Menschen, die Unterstützung brauchen. Ich durfte Romy Bräunig in den frühen Morgenstunden durch Trachenberge begleiten.

Pünktlich 6.30 Uhr steige ich zu Romy Bräuer (39) in den Toyota. Sie ist putzmunter und freut sich auf den Tag. „Ich weiß, dass ich gebraucht werde. Seit 9 Jahren bin ich bei der Volkssolidarität Dresden“ erzählt mir Romy während der Fahrt zu Frau Christ. Romy hat als Hauswirtschaftlerin angefangen und ist heute im Team der Ambulanten Pflege, wie ihre Schwester Susann Straube, die aktuell an der Qualifizierung für Pflegekräfte teilnimmt. Dieses Jahr möchte Romy sich ebenso qualifizieren und berufsbegleitend den Abschluss zur Pflegekraft absolvieren. Die Mutter von zwei Kindern hat gerade mit ihrem Partner das eigene Heim fertig gebaut und bezogen, insofern ist nun mehr Zeit für eine Ausbildung.

*Ich weiß, dass ich
gebraucht werde.*

Wir kommen in der Wohnung von Frau Christ (83) an. Die Wohnung ist geschmackvoll dekoriert und sehr sauber. Ein Unfall vor drei Jahren sorgte dafür, dass die recht eigenständige selbstbewusste Dame auf fremde Hilfe angewiesen ist. Seit dieser Zeit unterstützen die Kollegen

der Volkssolidarität Dresden die ansonsten rüstige Dame beim morgendlichen Wasch- bzw. Ankleide-Ritual und bei der Bewältigung ihres Haushaltes. Romy und ihr Schützling verstehen sich. Während ich etwas abseits stehe höre ich, wie sich das Gespräch beim Waschen um Ernährungstipps und alltägliches dreht.

Dann kommt Romy in die Küche, stellt das Frühstück bereit und während sie das Schlafzimmer fertig macht, erzählt mir beim Essen Frau Christ aus ihrem Leben, welches bis zum Unfall sehr vielseitig und ausgefüllt war. Ihr Mann ist vor Jahren gestorben, die Kinder wohnen weiter weg. Mit dem Unfall kam die Umstellung darauf, nicht mehr selbst fahren zu können. Plötzlich nicht mehr wie gewohnt aus dem Haus gehen zu können, auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, kein leichtes Unterfangen für die noch immer attraktive Frau. „Das Beste, was ich tun konnte war, die Unterstützung der Volkssolidarität Dresden zu erhalten. So kann ich mich hier in meinem Zuhause aufhalten. Mit der Unterstützung von Romy und ihren Kolleginnen und Kollegen erledige ich selbst kleine Besorgungen.“ Lächelnd verweist sie auf ihr Handgelenk. Dort befindet sich nun der Hausnotruf. „Zur Sicherheit habe ich immer meinen Lebensretter um.“ Frau Christ vertraut darauf, noch



lange in den eigenen vier Wänden leben zu können. Wir fahren weiter. Auf Romy warten die gleichen Aufgaben wie bei Frau Roßig (93), die in einer wunderschönen und gepflegten Wohnung lebt. Seit dem Tod ihres Mannes vor drei Jahren ist auch sie auf fremde Hilfe angewiesen. Und diese übernehmen Romy und ihr Team gern. Man spürt, wie dankbar Frau Roßig für die Unterstützung ist. Neben der Ambulanten Pflege sorgen ein Hauswirtschaftsdienst und unser Lieferdienst „Essen auf Rädern“ für das Wohl der ehemaligen Friseurin. Romy ist schnell. Sie weiß wo sich im Bad was befindet, weiß, dass Frau Roßig gern Kaffee zum Frühstück trinkt und wo das Brötchen aufzubacken ist. Man spürt, wie gern sie ihre Arbeit macht. Und man sieht, wie sie Frau Roßig mustert. Woher kommt der blaue Fleck? Hat sie gut geschlafen? Fühlt sie sich wohl? Fragen, die Romy stellt, um zu sehen, dass mit Frau Roßig alles in Ordnung ist.

Gutes Team im Hintergrund

Und weiter geht es zu Frau Fehrmann, die schon wartet. Unterwegs erklärt mir Romy, warum sie ihren Job so gerne mache. Sie fühle sich gebraucht und wertgeschätzt von den Kunden. Sie wisse im Hintergrund ein gutes Team, das ihr zur Seite steht und sie habe einen Mann, der Verständnis für ihren Job hat. Sie sei dankbar für die Chance, die ihr die Volkssolidarität Dresden vor Jahren gab, indem sie ihr Perspektiven aufzeigten.

Kaum bei Frau Fehrmann (93) angelangt, begleitet Romy Frau Fehrmann ins Bad, wo sie für den Tag zurecht ge-

macht wird. Währenddessen haben Frau Fehrmann und ich Gelegenheit zur Unterhaltung. Sie wird schon lange von der Volkssolidarität Dresden betreut. Auch sie nutzt den Hauswirtschaftsservice, Ambulante Pflege und Hausnotruf. Für sie sei jeder Besuch Abwechslung in ihrem Alltag, erklärt mir die aufgeweckte Dame, die sichtbar gesundheitlich noch gut beieinander ist. Sie verlässt kaum noch das Haus und genießt daher jeden Besuch. Ein Schicksal, das sie mit vielen älteren Menschen in unserer Stadt teilt.

Frau Kopec ist die Vorgesetzte von Romy. Sie ist verantwortlich für die Ambulante Pflege in Trachenberge, bei der 13 Mitarbeitende tätig sind, die 90 Kunden betreuen. Darüber hinaus verantwortet sie die Tagespflege in Trachenberge. Aktuell kommen täglich bis zu 12 Seniorinnen und Senioren, die von drei Mitarbeitenden betreut werden. Auch ein junger Mitarbeiter, der aktuell sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Trachenberge absolviert, sei eine große Unterstützung, so Kopec, die nicht nur für die Mitarbeitenden verantwortlich ist, sondern u.a. auch erste Ansprechpartnerin für die Angehörigen der zu betreuenden Personen und natürlich für diese selbst ist.

Man spürt, auch sie ist mit dem Herzen dabei. „Nur wenn in mir das Feuer brennt, kann ich es auch weitergeben“ ist ihr Credo. Und so sorgt sie dafür, dass neben der gemeinsamen Arbeit auch Veranstaltungen für das Team stattfinden, in denen die Werte definiert und gelebt werden: Miteinander. Füreinander. Von Mensch zu Mensch.

Kathleen Parma



Unsere Kundin Frau Fehrmann (l.)
mit Romy Bräunig, Ambulante Pflege Dresden-Nord

Mitgliederantrag

Bitte ausfüllen und zurücksenden an:
Volkssolidarität e.V., Altgorbitzer Ring 58, 01169 Dresden

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in der Volkssolidarität als:

- natürliches Mitglied natürliches Fördermitglied juristisches Fördermitglied

ab Monat: _____ Jahr: _____

Anrede: _____ Titel: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geb.-Datum: _____ Straße: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____

Ich entrichte, entsprechend der Beitragsordnung einen jährlichen Beitrag in Höhe von (aktuell mind. 36,00 €). Euro: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkssolidarität Dresden e.V., Gläubiger-Identifikationsnummer DE48VSD00000011521, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Volkssolidarität Dresden e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut: _____ Name des Kontoinhabers: _____

BIC: _____ IBAN: _____

Dieses Lastschriftmandat gilt nur für die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Eine ausreichende Deckung des Kontos hat der Kontoinhaber sicher zu stellen. Kann der Lastschrifteinzug mangels Deckung von der Bank nicht ausgeführt werden, berechnet die Bank Kosten, die dem Kontoinhaber angelastet werden.

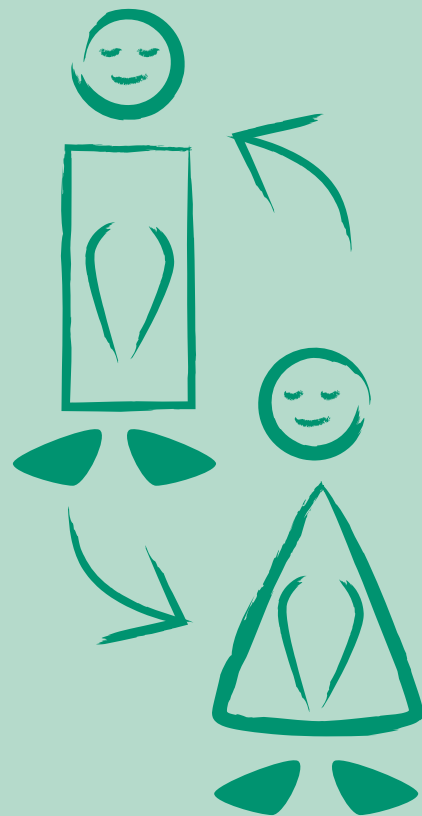
Ich ermächtige die Volkssolidarität diese Daten zu verarbeiten und zu speichern. Die Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung bleiben unberührt.

Datum: _____ Unterschrift Antragsteller/Kontoinhaber: _____

ggf. abweichender Kontoinhaber



Darum lohnt sich eine Mitgliedschaft in der Volkssolidarität Dresden:



- gegenseitige Unterstützung
- neue Bekanntschaften
- regelmäßige Treffen
- neue Eindrücke
- Zusammenhalt
- gemeinsame Interessen
- Sport und Spiel

Gesetzliches Notvertretungsrecht für

Ehegatten seit dem 01.01.2023

Am 01.01.2023 ist eine umfassende Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft getreten. Dazu gehört auch die Einführung eines zeitlich begrenzten Rechts der Ehegatten auf gesetzliche Vertretung in Angelegenheiten der Gesundheitsvorsorge (§ 1358 BGB n.F.), das hier in einigen Grundzügen kurz vorgestellt werden soll. Bisher können sich Eheleute nicht allein aufgrund vorgenommener Eheschließung gegenseitig im Bereich der Gesundheitsvorsorge vertreten. Dazu bedarf es einer Vorsorgevollmacht bzw. der Bestellung des Ehegatten zum Betreuer.

Mit dem neuen Notvertretungsrecht werden Vorsorgevollmachten keinesfalls hinfällig, denn das Ehegattenvertretungsrecht ist einerseits begrenzt auf den Bereich der Gesundheitsvorsorge währt darüber hinaus maximal 6 Monate. Ziel des Gesetzes dürfte es auch gewesen sein, die bei Fehlen einer Vorsorgevollmacht oft notwendigen vorläufigen Betreuungen zu vermeiden.

Voraussetzung für das Ehegattenvertretungsrecht ist, dass der zu vertretende Ehegatte aufgrund von Bewusstlosigkeit oder Krankheit seine Angelegenheiten im Bereich der Gesundheitsvorsorge nicht selbst erledigen kann (§ 1358 Abs. 1 Satz 1 BGB n.F.). Es ist davon auszugehen, dass insbesondere akut eingetretene Beeinträchtigungen (z.B. Koma nach Unfall, Herzinfarkt oder Schlaganfall) unter diese neue Vorschrift fallen werden. Erforderlich ist in jedem Falle das Bestehen einer Ehe. Die Vorschrift gilt gemäß § 21 LPartG auch für Lebenspartner nach dem LPartG, nicht jedoch für sonstige Lebensgefährten.

Die Prüfung der Voraussetzungen ist für den behandelnden Arzt nicht einfach. Liegt eine Vorsorgevollmacht vor oder wurde für den Patienten bereits eine Betreuung vom zuständigen Amtsgericht eingerichtet, dann gehen diese vor, so dass sich die Frage des gesetzlichen Notvertretungsrechts gar nicht erst stellt.

Zusätzlich gibt es Regelungen, die das gesetzliche Ehegattenvertretungsrecht ausschließen. So dürfen die Ehe-

gatten nicht getrennt leben. Ausgeschlossen ist die Vertretung auch, wenn dem vertretenen Ehegatten oder dem behandelnden Arzt bekannt ist, dass der Vertretene eine Vertretung durch den Ehegatten ablehnt oder wenn eine Vorsorgevollmacht existiert, die den fraglichen Bereich umfasst. Das Ehegattenvertretungsrecht greift auch nicht, wenn für den Bereich Gesundheitsvorsorge bereits ein Betreuer bestellt ist oder bestellt wird. Die bereits genannte Befristungsdauer des Ehegattenvertretungsrechts auf maximal 6 Monate beginnt mit dem Zeitpunkt, wo der behandelnde Arzt feststellt, dass die Voraussetzungen für die Ehegattenvertretung (Bewusstlosigkeit oder Krankheit, die ein Handeln des Patienten in der Gesundheitsvorsorge ausschließen) erfüllt sind.

Der Arzt hat gegenüber dem das Vertretungsrecht ausübenden Ehegatten einen Nachweis auszustellen, dass die Voraussetzungen zur Vertretungsberechtigung vorliegen. Umgekehrt muss der vertretende Ehegatte dem Arzt schriftlich bestätigen, dass der betroffene Ehegatte sein Vertretungsrecht bisher nicht ausgeübt hat und kein Grund vorliegt, der einen Ausschluss begründet (z.B. Getrenntleben der Ehegatten). Die Erteilung einer Vorsorgevollmacht durch die Ehegatten, die auch den Bereich der Gesundheitsvorsorge umfasst, ist im Zweifel der bessere Weg, denn beim neu geschaffenen Notvertretungsrecht geht es im Kern nur um den eingeschränkten Bereich einer zeitlich befristeten akuten Notvertretung, es geht also im Wesentlichen um Fallgestaltungen der ärztlichen Akutversorgung.



Kontakt:

Dr. Constanze Trilsch & Dr. Jürgen Trilsch
Rechtsanwälte für Erbrecht & Medizinrecht

Erna-Berger-Straße 3 • 01097 Dresden

Tel: 0351/811 650 • **Mail:** info@kanzlei-trilsch.de

Wohngeld



Aus dem sozialen Beratungsalltag

Die zum Jahresanfang 2023 in Kraft getretenen Änderungen beim Wohngeld führen zu einem umfangreicheren Nachfrageverhalten in unseren fünf Begegnungs- und Beratungszentren, die durch das Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden gefördert werden. Lassen Sie uns das Thema näher beleuchten.

.....

Zum Wohngeld

Zum 1. Januar 2023 erfolgte eine Reform des Wohngeldes. Zum ersten Mal werden Heizkosten bezuschusst. Dies erfolgt über pauschale Beträge. Zusammen mit beispielsweise höheren Einkommensobergrenzen führt dies zu einem erweiterten Kreis von Anspruchsberechtigten. Auch der Freibetrag bei Vorliegen von mindestens 33 Jahren an Grundrentenzeiten kann zu einem Anspruch führen.

.....

Was verbirgt sich hinter dem Wohngeld?

Dieses wird auf Antrag als Zuschuss zur Miete, zu den Kosten im Pflegeheim oder als Lastenzuschuss bei selbstgenutztem Wohneigentum geleistet. Wohngeld ist eine nachrangige Leistung. Vorrang hat zum Beispiel die Grundsicherung.

Die Höhe des Wohngeldes ist unter anderem vom Einkommen, unter Berücksichtigung der im Haushalts lebenden Angehörigen, abhängig. Ebenso ist die Höhe der Miete wichtig. Aufgrund der Anzahl der Familienmitglieder gibt es sowohl eine Mietobergrenze als auch eine Einkommensgrenze.

Betrachtung des Einkommens und eventuellen Vermögens

Hier fließen beispielsweise die verschiedenen Renteneinkommen aber auch Kapitalerträge über 100 Euro ein. Nicht mitgerechnet werden bestimmte Einnahmen wie das Pflegegeld oder Blindengeld.

Bei Anspruch auf Wohngeld ist ein Vermögen bei Alleinstehenden bis zu 60.000 Euro und bei zwei Personen bis zu 90.000 Euro kein Ausschlussgrund.

Wohngeld wird ab dem Monat der Antragsstellung und in der Regel für ein Jahr gewährt. Neu ist die Möglichkeit einer Bewilligung für bis zu 18 Monate. Danach ist ein Weiterleistungsantrag zu stellen.

Mit der Bewilligung von Wohngeld können in Dresden Leistungen des separat zu beantragenden Dresden-Passes in Anspruch genommen werden.

Wo erhalte ich Informationen und wie kann ich einen Antrag stellen?

Detaillierte Informationen zum Wohngeld finden Sie unter anderem auf der Homepage der Landeshauptstadt Dresden (www.dresden.de/wohngeld). Hier finden Sie auch die neue Möglichkeit der digitalen Antragsstellung.

Wir helfen Ihnen gern weiter, bieten Ihnen Unterstützung bei der Beantragung oder beim Ausfüllen der Formulare. Sprechen Sie uns an.

Andreas Göbel

Beispiele für den Zuschuss zum Wohngeld

Aus den Informationen auf der Homepage der Landeshauptstadt Dresden greifen wir drei Beispiele auf, welche verschiedene Wohnsituationen beschreiben:

10. Ich beziehe bereits Wohngeld und möchte eine Änderung mitteilen, zum Beispiel Umzug. Wie erreiche ich die Wohngeldstelle?

Am besten per Post oder E-Mail. Bei Fragen können Sie uns gern anrufen. Die Durchwahlnummer Ihrer Bearbeiterin bzw. Ihres Bearbeiters finden Sie auf jedem Schreiben und Bescheid der Wohngeldstelle.

Beispielberechnungen für Seniorinnen und Senioren:

Beispiel 1: alleinstehende Altersrentnerin in einer Mietwohnung

1. Anzahl Haushaltsmitglieder	1
2. Einkommen	
monatliche (Brutto-) Altersrente	1.300,00 €
abzüglich:	
Pauschbetrag Werbungskosten	- 8,50 €
Zwischensumme	1.291,50 €
10 % für Kranken-/Pflegeversicherung	- 129,15 €
zu berücksichtigendes Einkommen	1.162,35 €
3. Miete	
Bruttokaltmiete	420,00 €
Heizkosten-/Klimakomponente	+ 110,40 €
zu berücksichtigende Miete	530,40 €
Wohngeldanspruch pro Monat	131,00 €

Beispiel 3: Ehepaar mit Altersrente inkl. Grundrente in einer Mietwohnung mit Höchstbetrag

1. Anzahl Haushaltsmitglieder	2
2. Einkommen	
monatliche (Brutto-) Altersrente	900,00 €
abzüglich:	
Pauschbetrag Werbungskosten	- 8,50 €
10 % für Kranken-/Pflegeversicherung	- 89,15 €
Zwischensumme 1	802,35 €
monatliche (Brutto-) Altersrente	1.300,00 €
abzüglich:	
Pauschbetrag Werbungskosten	- 8,50 €
10 % für Kranken-/Pflegeversicherung	- 129,15 €
Freibetrag Grundrente	- 251,00 €
Zwischensumme 2	911,35 €
zu berücksichtigendes Einkommen	1.713,70 €
3. Miete	
Bruttokaltmiete → Höchstbetrag	530,00 €
Heizkosten-/Klimakomponente	+ 167,40 €
zu berücksichtigende Miete	697,40 €
Wohngeldanspruch pro Monat	116,00 €

Beispiel 2: schwerbehinderter alleinstehender Altersrentner in einem Pflegeheim

1. Anzahl Haushaltsmitglieder	1
2. Einkommen	
monatliche (Brutto-) Altersrente	1.500,00 €
Pflegegeld (anrechnungsfrei)	2.095,00 €
abzüglich:	
Pauschbetrag Werbungskosten	- 8,50 €
Zwischensumme	1.491,50 €
10 % für Kranken-/Pflegeversicherung	- 149,15 €
Freibetrag wegen Schwerbehinderung	- 150,00 €
zu berücksichtigendes Einkommen	1.192,35 €
3. Miete	
Höchstbetrag	438,00 €
Heizkosten-/Klimakomponente	+ 129,60 €
zu berücksichtigende Miete	567,60 €
Wohngeldanspruch pro Monat	134,00 €

Quelle: <https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/Merkblatt-Wohngeld-fuer-Seniorinnen-und-Senioren.pdf>



Kontakt:

Begegnungs- und Beratungszentrum „Am Nürnberger Ei“

Nürnberger Straße 45 · 01187 Dresden

Tel: 0351/471 93 66

E-Mail: goebel@volkssoli-dresden.de

Die Polizei Dresden informiert

Lebensqualität hängt für die meisten Menschen auch mit Mobilität zusammen. Ein wichtiger Bestandteil ist für viele das Auto, das einen gerade im ländlichen Raum unabhängig bleiben lässt und den Alltag in vielen Dingen erleichtert.

Gefahren im Straßenverkehr bedrohen alle Altersgruppen, doch besonders für die jüngsten und ältesten Verkehrsteilnehmer gibt es einige Besonderheiten. Fehlt es den Jungen oft an Erfahrung, spielen im Alter die nachlassenden individuellen Fähigkeiten eine Rolle. Nun betrifft dies nicht alle im gleichen Umfang und Ausmaß. Jedoch ist es das Wissen um das eigene Können, das einen selbst und andere vor schweren Folgen schützen kann. Es gibt Warnsignale, die jeder ernstnehmen sollte. Wer zunehmend den Überblick bei dichtem Verkehr verliert und spät bremst, wer von Arzt, Familienmitgliedern oder Freunden auf seine Fahrtauglichkeit angesprochen wird, muss ehrlich zu sich selbst sein. Dann gilt es zu erkennen, wann es Zeit ist das Auto stehen zu lassen.

Es ist unumstritten, dass mit zunehmendem Alter nicht nur die Reaktionszeiten länger werden. Auch die Sinne und das Kurzzeitgedächtnis lassen nach. Unvorhergesehene Ereignisse oder unübersichtliche Situationen können leicht zu einer Überforderung führen, die sich nicht mehr durch das Plus an Erfahrung ausgleichen lässt. Unfälle mit schweren Folgen für einen selbst oder andere können das Resultat sein.

Die DEKRA bieten für Senioren vertrauliche Überprüfungen der Fahrtauglichkeit an. Das Ergebnis wird nicht an andere Behörden weitergeben. Die Teilnehmer entscheiden also selbst darüber, welche Konsequenzen sie aus dem Ergebnis ziehen.

Wir danken der Polizei Dresden / Stabstelle Kommunikation für diesen Artikel.



POLIZEI
Sachsen



*Sicheres Fahren
für Senioren*





Tipps

um als Seniorin oder Senior weiterhin sicher Auto fahren zu können.

Fahrtauglichkeit prüfen:



- Aller zwei Jahre Seh- und Hörvermögen testen lassen (bei auffallenden Verschlechterungen auch schon eher)!
- Mit dem Hausarzt abstimmen, ob verschriebene Medikamente Einfluss auf die Fahrtauglichkeit haben!

Fahrzeugwahl:



- Eine hohe Sitzposition erleichtert nicht nur das Ein- und Aussteigen, sondern sorgt auch für eine bessere Übersicht.
- Mehr Komfort: Entspannter Fahren bedeutet meist auch sicherer Fahren.
- Fahrzeugtechnik sollte möglichst einfach bedienbar sowie alle wichtigen Hebel und Knöpfe gut erreichbar sein. Eine gute Erkennbarkeit der wichtigen Anzeigen wie Tacho und Tankanzeige trägt ebenso zu mehr Sicherheit bei.
- Intelligente Assistenzsysteme wie ABS, ESP, Distanzmelder, Parksensoren, Kurvenlicht und viele mehr erhöhen die Sicherheit.
- Große beleuchtete Türgriffe im Inneren erleichtern den Ausstieg.
- Auf die richtige Sitzposition achten! Richtig eingestellte Sicherheitsgurte und Kopfstützen vermindern das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls. Ebenso Front- und Seitenairbags.
- Auf getönte Scheiben verzichten!

Überforderung vermeiden:



- Auf lange Fahrten verzichten! Besser ein vernünftiges Tagespensum und Zwischenübernachtungen einplanen.
- Nur ausgeruht hinters Steuer setzen! Spätestens aller zwei Stunden eine Pause mit aktiver Bewegung an der frischen Luft einlegen.
- Im höheren Alter kommt es zunehmend zu Nachtblindheit. Daher besser auf Fahrten bei Dämmerung, Dunkelheit oder Nebel verzichten.

"Immer positiv denken" -

Elfriede Wollmann ist 100



Das Geheimnis um ihr langes Leben

Ein dunkles Lachen dröhnt durch den Saal des Volkshauses Dresden. Um sie herum Menschen, die ihr nahestehen und ihren 100. Geburtstag mit ihr feiern wollen. Gabriele Heyne, Stellvertretende Beirätin bei der Volkssolidarität Dresden hat die kleine Feier organisiert, zu der Familie, Freunde und Bekannte geladen sind.

Christian Seifert, Vorstandssprecher der Volkssolidarität Dresden überbringt gemeinsam mit Dieter Haßler, Beiratsvorsitzender der Volkssolidarität Dresden die Grüße des Vereins, in dem Elfriede Wollmann seit 1946 engagiert wirkte.

Geboren am 9. Februar 1923 in Dresden, erlebte Elfriede Wollmann einen Weltkrieg, die Gründung der DDR, den Bau der Mauer, deren Abriss sowie die friedliche Revolution 1989, die zur Wiedervereinigung führte. Ihr ganzes Leben war Elfriede ehrenamtlich in der Volkssolidarität tätig. Sie organisierte Veranstaltungen und Reisen, half in der Mitgliedergruppe und war Ansprechpartnerin, wenn es darum ging, Unterstützung zu geben. In der Stadt Straußberg, in der sie 32 Jahre mit ihrem zweiten Mann lebte, wurde dieses Engagement mit einem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt geehrt.

Vielleicht ist dieses Engagement im Ehrenamt das Geheimnis eines langen Lebens?

Elfriede Wollmann wurde und wird gebraucht. Gabriele Heyne: „Frau Wollmann hat in ihrem Leben viel durchgemacht. Und doch konnte der Verlust von zwei Ehemännern und der einzigen Tochter 2019 ihre Hilfsbereitschaft und ihr positives Denken kaum schmälern.“



„Niemals aufgeben, sich nicht absondern, positiv nach vorne schauen und jeden schönen Moment genießen“ so der Rat der 100jährigen, die an ihrem Geburtstag auf dem eigens für sie bestickten Stuhl sitzt und voll Humor Anekdoten aus ihrem Leben erzählt.

Trotz zunehmend körperlicher Einschränkungen nimmt Elfriede Wollmann noch am gesellschaftlichen Leben ihrer Mitgliedergruppe 518 und im BBZ Laubegast teil. „Die Volkssolidarität Dresden hat mich durch gute Pflege so alt werden lassen“, so die rüstige Dame, die alle Leistungen der Volkssolidarität Dresden (Ambulante Pflege, Alltagsbegleitung, Essen auf Rädern und Hausnotruf) in Anspruch nimmt.

Wir wünschen Ihnen, liebe Elfriede Wollmann, noch eine schöne Zeit bei und mit uns.

Kathleen Parma

Vielen Dank für alles.



Elfriede Wollmann (u.) Stv. Ortsamtsleiter Tobias Holzwarth, Dietmar Haßler, Gabriele Heyne, Christian Seifert (2. R. von l. n. r.)

Wir sagen Danke!

Für langjährige Verbundenheit zur Volkssolidarität danken wir

im März 2023

für 50 Jahre Mitgliedschaft

Barbara Freier

für 60 Jahre Mitgliedschaft

Gerhard Friedrich, Ursula Hartlich

für 70 Jahre Mitgliedschaft

Elfriede Schlaszus

im April 2023

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Waltraut Felgendreher, Helga Gutte, Fritz Hawlitschka, Dr. Johannes Hillig, Hanna Klose, Hannelore Köhler, Karl-Heinz Lehnert, Günter Löwe, Hermann Richter, Sonja Schäuble

für 60 Jahre Mitgliedschaft

Helga Schrut

im Mai 2023

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Ute Benary, Bettina Rauch

für 50 Jahre Mitgliedschaft

Lore Klose



Kontakt:

Laubegast

BBZ Volkshaus Laubegast

Laubegaster Ufer 22 · 01279 Dresden

Tel: 0351/50 10-525



Nach **33 Jahren** Volkssolidarität Dresden verabschiedet Vorstandssprecher Christian Seifert Monika Reichel, Leiterin der Begegnungsstätte Friedrichstadt in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir sagen herzlichst DANKE.

Engagement und wacher Geist halten jung –

Dr. Rainer Kempe zum 80. Geburtstag

So hatte es sich Rainer Kempe gewünscht: Nahezu 20 geladene Freunde aus Mitgliedergruppen, Weggefährten und Schachfreunde kamen ins Volkshaus Laubegast, um zum 80. Geburtstag zu gratulieren. Unter ihnen auch der Vorstandssprecher der Volkssolidarität Dresden Christian Seifert, der mit warmen Worten dem Jubilar gratulierte und dankte.

Das Volkshaus hatte Kempe nicht zufällig gewählt. In der Melli-Beese-Straße fühlt sich der Dr.-Ing. der Rechentechnik mit außerordentlicher Aspirantur und Dr.-Ing der Elektronik zuhause. Im Übrigen ist er bekennender Laubegaster. Gemeinsam mit seiner Frau bewohnt er eine hübsche Wohnung in der Nähe.

Seit 2012 agiert Dr. Rainer Kempe als stellvertretender Vorsitzender, von 2017 bis 2022 fünf Jahre als Vorsitzender der Volkssolidarität Dresden. Maßgeblich beteiligt, brachte er mit Clemens Burschyk (siehe Beitrag „Stafelübergabe“) den Strategieprozess 2030 ins Rollen und stellte so die Weichen für die heutige Unternehmensstruktur der Volkssolidarität Dresden.

Zu den Höhepunkten seiner Amtszeit nennt er das populäre Brunnenfest Gruna, die Dankeschön-Veranstaltungen, die Konzerte mit der Staatsoperette und vor allem die Aktion „KOMPASS60+“, die mit „Herz und Verstand hervorragend von Kathleen Parma und Peter Baumann organisiert war“, so der Jubilar im Interview mit Redakteur Peter Salzmann.

Schach macht den Kopf frei und hält jung

Kein Wunder, dass sich Kempe dieser Sportart widmete. Als Gründungsmitglied des Fördervereins „Wolfgang Uhlmann“ würdigt er mit seinen Volkssolidaritäts-Schachfreunden den Internationalen Großmeister, der noch immer weit über die Landesgrenzen geschätzt und geachtet wird.



Haupt- und Ehrenamt würdigen

Gedanken und Ideen wurden ausgetauscht, Höhen sparen Tiefen nicht aus.

Für die Zukunft wünscht sich der 80jährige, „dass die Mitgliederzahl wieder wächst und gedeiht, sich verjüngt“ Und das will Kempe unterstrichen wissen: „Mehr denn je sollen Haupt- und Ehrenamt gemeinsam gebührend gewürdigt werden.“ Dies sei auch für die Lebensbilder künftig ein „breites Feld“.

Trotz 80 Lenzen: Dr. Rainer Kempe bleibt dem Ehrenamt treu. Und: Sein Gartengrund in Weißig bei Rathen misst 1.400 Quadratmeter. „Mein Paradies braucht ordnende Hände.“ Elf Enkel beleben die Familie und fordern den Opa. Im Seniorenbeirat der Stadt Dresden und im Ältestenrat der Linken Dresden sowie im Ortsvorstand Leuben ist Kempes Erfahrung und aktives Mitwirken gefragt.

Wir wünschen Dr. Rainer Kempe alles, alles Gute. Wir bedanken uns und wünschen noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Peter Salzmann

Aus den Begegnungsstätten

Amadeus digital - Gemeinsam ins World-Wide-Web!

Sie wollten sich schon immer mal mit einem Smartphone oder Tablet beschäftigen? Sie haben schon darüber nachgedacht, im Internet nach Strickmustern, Wanderkarten oder Gesundheitsinformationen zu suchen? Gemeinsam mit Technikbotschafterin Monika Hänke tasten Sie sich hinein in diese Welt des World-Wide-Web, der Smartphones und Tablets. Wir lernen vor Ort persönlich oder in kleinen Gruppen.

Los gehts!



Amadeus spielt Theater - Laienspielgruppe gegründet!

Wir wollen unseren Lebensalltag spielerisch, humorvoll und manchmal bissig darstellen und dabei über Gott und die Welt "lästern". Dazu gehört: Ideen "spinnen", Texte schreiben, Spaß am Gestalten haben, Sketche ausdenken, Kostüme erfinden oder auch nähen und vieles mehr. Das Ziel heißt: Miteinander ein "Stück" auf die Beine stellen, zusammen üben und gemeinsam aufführen. Wir suchen Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wenn Sie Lust darauf haben, melden Sie sich bei uns.

Männer in Bewegung

Wir wollen eine Sportgruppe für Männer gründen. Männer aller Altersgruppen sind angesprochen und in der Gruppe unter sich. Nach dem Motto „Wer nicht rastet, der rostet auch nicht!“ wollen wir Sie dabei unterstützen, dass Sie körperlich aktiv und "in Schwung" bleiben. Wer hat Lust mitzumachen? Klaus-Dieter Schräpler ist Ihr Übungsleiter. Wenn Sie Lust darauf haben, dann melden Sie sich bei uns.

Kontakt:

Seniorenzentrum Amadeus
Striesener Straße 2 · 01307 Dresden
Tel: 447 28 69
E-Mail: amadeus@volkssoli-dresden.de





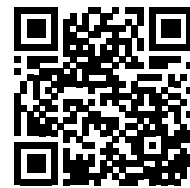
16. Brunnenfest Gruna - Unsere Welt ist bunt!

Merken Sie sich schon jetzt den Termin unseres Straßenfestes vor, denn am 25. Juni wird es in Gruna wieder bunt. Zahlreiche Amateur-Kleinkünstler, Tänzer und Musiker freuen sich darauf, Ihnen ihr Können zu zeigen. Und natürlich erwarten Sie viele Überraschungen, die unsere Begegnungsstätten und Vereine für Sie geplant haben. Freuen Sie sich schon jetzt auf ein buntes Fest in Gruna!

-> 25. Juni 23, Zwinglistraße in Gruna



Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite unter www.volkssoli-dresden.de



Suchsel

Finden Sie die versteckten Worte!

Z	M	V	K	U	G	K	O	O	W	N	M	Y	G	E	I
B	L	U	M	E	N	P	J	Z	U	S	A	M	M	E	N
N	O	Q	X	F	O	I	X	P	A	G	K	M	V	E	L
R	C	S	T	C	W	S	F	S	V	K	R	P	S	U	P
O	L	T	O	R	F	S	D	I	R	L	O	B	Q	X	I
S	W	N	Y	D	R	L	W	G	X	A	S	J	E	G	Z
T	J	J	R	S	E	P	L	A	P	U	Q	A	D	W	R
E	D	R	B	Q	U	F	W	R	Z	F	Q	K	Q	Ä	W
R	I	U	E	I	D	E	I	T	I	E	Q	T	H	R	M
N	S	Y	G	E	E	V	N	E	W	N	G	I	B	M	F
U	D	E	E	D	Q	O	R	N	Q	M	U	V	O	E	E
S	F	W	G	Z	L	X	X	W	V	K	O	W	Q	J	R
O	R	G	N	J	N	A	T	U	R	V	H	V	U	I	B
N	H	G	U	F	N	G	B	B	I	S	S	P	O	R	T
N	V	Z	N	N	D	U	V	E	J	G	O	K	Q	E	P
E	L	R	G	G	Y	V	X	K	R	O	K	U	S	S	E

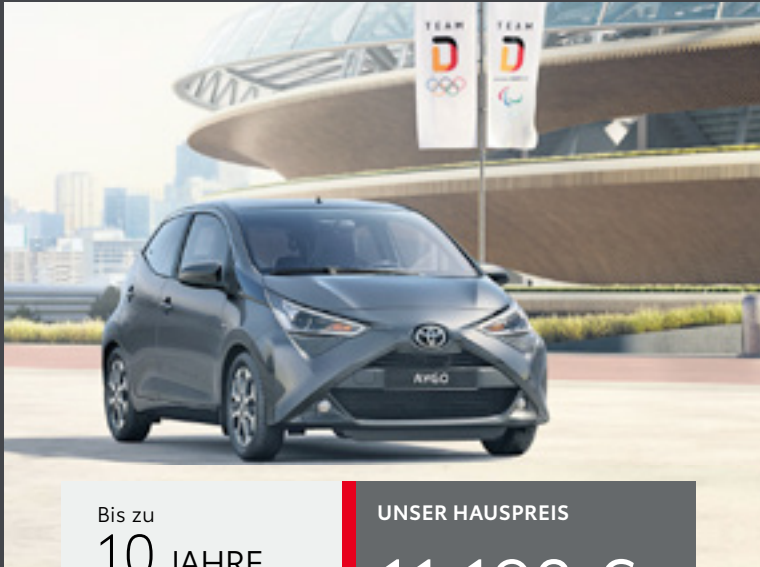
Diese Wörter verstecken sich:

- 1 Sonne
- 2 Blumen
- 3 Krokusse
- 4 Ostern
- 5 Sport
- 6 Garten
- 7 Laufen
- 8 Freude
- 9 Wärme
- 10 Begegnung
- 11 Zusammen
- 12 Aktiv
- 13 Natur





TEAM DEUTSCHLAND SONDERMODELLE



Toyota Aygo Team Deutschland: 15"-Leichtmetallfelge, Smartphone Integration powered by Pioneer*, Multimedia-Audiosystem x-touch inkl. Rückfahrkamera, Klimaanlage u.v.m.

Kraftstoffverbrauch Toyota Aygo Team Deutschland, Benziner 1,0-l-WT-i, 53 kW (72 PS), 5-Türer, 5-Gang Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km.

Gesetzlich vorgeschriebene Angaben gemäß Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten (Kraftstoffverbrauch kombiniert nach WLTP 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 120 g/km). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

¹ Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus

* Pioneer ist eine eingetragene Marke der Pioneer Corporation.

Bis zu
**10 JAHRE
GARANTIE¹**

UNSER HAUSPREIS

11.190 €



Sitz des Unternehmens:
AIS Dresden-Radebeul
Kötzschenbroder Str. 193
01139 Dresden
Telefon 0351 83715-0

AIS Dresden
Altkaitz 11
01217 Dresden/Kaitz
Telefon 0351 40201-0

AIS Freital
Wilsdruffer Straße 41
01705 Freital
Telefon 0351 65220-0

AIS Dresden GmbH
www.ais-toyota.de



AUTO
BILD
2018
bzw.
2020

NEUERSCHEINUNG bei Druckerei & Verlag Fabian Hille



Kaitz. Ein Dresdner Stadtteil erzählt Geschichte in Geschichten (Band 1)

Das große Ganze spiegelt sich meistens im Kleinen wider. Will man allgemeine Zusammenhänge im Weltgeschehen begreifen, so ist es ratsam, sich der kleinen, scheinbar unbedeutenden Geschichten anzunehmen.

Nichts ist interessanter und unmittelbarer als erlebte Geschichte. Geschichte, die in Geschichten weitergegeben wird.

Ab sofort erhältlich
direkt in Kaitz bei Jens Krämer (Possendorfer Str. 33, 01217 Dresden),
bei Druckerei & Verlag Fabian Hille (Boderitzer Str. 21 e, 01217 Dresden),
im Internet unter www.hille1880.de/buchshop/ oder im Buchhandel.

ISBN 978-3-947654-42-0 · Preis: 16,90 € · 224 Seiten · 12 x 19 cm
Broschur (Taschenbuch) · zahlreiche z. T. farbige Bilder

www.hille1880.de/buchshop/

HILLE  VERLAG

Leistungen

und Einrichtungen



Angebot	Anschrift	Ansprechpartner	Tel. 0351-	E-Mail
Mitgliedschaft	Altgorbitzer Ring 58, 01169	Christoph Amberger	50 10-194	amberger@volkssoli-dresden.de
Alltagsbegleitung (für Senioren ohne Pflegegrad)	Altgorbitzer Ring 58, 01169	Astrid Hupka	50 10-175	alltagsbegleitung@volkssoli-dresden.de
Alltags- und Senioren- betreuung (mit Pflegegrad)	Postelwitzer Straße 2, 01277	Claudia Freudenberg	50 10-640 50 10-641	betreuung@volkssoli-dresden.de
Ambulante Pflege				
» Ambulante Dienste Nord	Trachenberger Str. 6, 01129	Anke Kopec	50 10-410	nord@volkssoli-dresden.de
» Ambulante Dienste West	Mohorner Str. 14 c, 01159	Claudia Schröter	50 10-310	west@volkssoli-dresden.de
» Ambulante Dienste Ost	Postelwitzer Str. 2, 01277	Stefanie Szymanski	50 10-600	ost@volkssoli-dresden.de
» Ambulante Dienste Hochland	Bautzner Landstr. 128, 01324	Jutta Faethe	21 52-552	hochland@volkssoli-dresden.de
Ambulanter Hospizdienst	Altgorbitzer Ring 58, 01169	Roswitha Struzena	50 10-115	hospizdienst@volkssoli-dresden.de
Begegnung und Beratung				
» Seniorenbegegnungsstätte Friedrichstadt	Alfred-Althus-Str. 2a, 01067	Monika Reichel	21 35 99 92	friedrichstadt@volkssoli-dresden.de
» „fidelio“	Papstдорfer Str. 25, 01277	Jana Baumgart	25 02-160	fidelio@volkssoli-dresden.de
» „Michelangelo“	Räcknitzhöhe 52, 01217	Annett Rose	21 39-709	michelangelo@volkssoli-dresden.de
» Begegnungs- und Beratungszentrum Klotzsche	Putbuser Weg 18, 01109	Birgit Claus	88 06-345	klotzsche@volkssoli-dresden.de
» Laubegast	Laubegaster Ufer 22, 01279	Sabine Born	50 10-525	laubegast@volkssoli-dresden.de
» Walter	Walter-Arnold-Str. 23, 01219	Yvonne Haufe-Brosig	27 52-110	walter@volkssoli-dresden.de
» „Am Nürnberger Ei“	Nürnberger Str. 45, 01187	David Ruttge	47 19-366	nuernbergerei@volkssoli-dresden.de
» Trachenberge	Trachenberger Str. 6, 01129	Anja Buchert	50 10-441	trachenberge@volkssoli-dresden.de
» Seniorenbegegnungsangebot Treff „Am Waldschlößchen“	Radeberger Str. 58, 01099	Christoph Amberger	31 627-926	waldschloesschen@volkssoli-dresden.de
» Leubentreff	Reisstr. 7, 01257	Marikka Riedel	20 57-360	leubentreff@volkssoli-dresden.de
» Bürgertreff Marie	Breitenauer Str. 17, 01279	Werner Schnuppe	21 30-438	marie@volkssoli-dresden.de
» Seniorenzentrum Amadeus	Striesener Str. 2, 01307	Cathrin Bochart	44 72-869	amadeus@volkssoli-dresden.de
Essen auf Rädern	Altgorbitzer Ring 58, 01169	Gabriele Baumann	50 10-134	essen@volkssoli-dresden.de
Haushaltshilfe	Laubegaster Ufer 22, 01279	Katja Schiekel	50 10-531 50 10-532	haushaltshilfe@volkssoli-dresden.de
Hausnotruf	Altgorbitzer Ring 58, 01169		50 10-173	hausnotruf@volkssoli-dresden.de
Kurzzeitpflege				
» Gorbitz	Altgorbitzer Ring 58, 01169	Katrin Hölzel	50 10-124	kurzzeitpflege-gorbitz@volkssoli-dresden.de
Pflegeberatung	Altgorbitzer Ring 58, 01169		50 10-207	pflegeberatung@volkssoli-dresden.de
Pflegeheim				
» Gorbitz	Altgorbitzer Ring 58, 01169	Katrin Hölzel	50 10-124	belegung-gorbitz@volkssoli-dresden.de
» Leubnitz	Spitzwegstr. 57, 01219	Maria Arnold	50 10-710	belegung-leubnitz@volkssoli-dresden.de
Physiotherapie	Altgorbitzer Ring 58, 01169	Katrin Raschke	50 10-162	physio@volkssoli-dresden.de
Seniorenwohnen				
» Gorbitz	Altgorbitzer Ring 58a, 01169	Sabine Krause	50 10-2694	wohnen-gorbitz@volkssoli-dresden.de
» Gruna	Postelwitzer Str. 2, 01277	Sylvia Barthel	50 10-620	wohnen-gruna@volkssoli-dresden.de
» Leubnitz	Spitzwegstr. 57, 01219		50 10-148	wohnen@volkssoli-dresden.de
» Löbtau	Mohorner Str. 14f, 01159	Ramona Piltz	50 10-321	wohnen-loebtau@volkssoli-dresden.de
» Trachenberge	Trachenberger Str. 6, 01129		50 10-148	wohnen@volkssoli-dresden.de
Tagespflege				
» Gruna	Postelwitzer Str. 2, 01277	Ines Seifert	50 10-611	tp-gruna@volkssoli-dresden.de
» Laubegast	Laubegaster Ufer 22, 01279	Franziska Quaas	50 10-511	tp-laubegast@volkssoli-dresden.de
» Löbtau	Frankenbergstraße 23, 01159	Claudia Schröter	50 10-311	tp-loebtau@volkssoli-dresden.de
» Trachenberge	Trachenberger Str. 6, 01129	Marina Adam	50 10-411	tp-trachenberge@volkssoli-dresden.de